GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
und der Kirchengemeinde Brandenburg-Ost
Deetz, Gollwitz, Jeserig, Neuschmerzke, Schenkenberg, Trechwitz und Wust
mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

Juli und August 2018

Foto: Christiane Klußmann

Fangt ganz neu an wie ein Bauer,
der ein brachliegendes Feld zum ersten Mal wieder bestellt!
Denn die Zeit ist da, mich, den Herrn, zu suchen.
Hosea 10,12

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser.
Ruhezeiten sind überlebensnotwendig. Jeder Mensch braucht Pausen, um auszuruhen und neue Kraft zu schöpfen. Pausen zwischen den Arbeitszeiten, das Wochenende als feste Größe, um mit Familie und Freunden entspannte Zeit zu verbringen, Urlaub jetzt im Sommer als willkommene Abwechslung.

Ruhe brauchen auch die Tiere: tagsüber oder nachts je nach ihrem Lebensrhythmus und auch im Verlauf des Jahres. Hühner etwa brauchen Zeit für die Mauser - unproduktive Zeit, in der sie weniger Eier legen. Sogar der Acker braucht Ruhe. Jeder Landwirt weiß, dass auch der Boden unbestellte Zeiten haben muss, um gute Erträge zu bringen. Lässt man Ackerflächen mehrere Jahre ruhen, nennt man sie Brachen. Der Boden erholt sich, speichert Mineralstoffe, kompostiert auf natürliche Weise ohne Eingriff von außen. Brachen werden zeitweise gemäht, mehr nicht.

Und dann kommt der Neuanfang. Wer eine Brache pflügt und wieder urbar macht, erfreut sich dabei an fruchtbarer Erde, die da entstanden ist. Das kann man fühlen und sogar riechen. Aber man darf die Zeit nicht verpassen: Wer eine Brache mehr als fünf Jahre unbestellt lässt, verliert das Land als Ackerland. Die Brache ist unumkehrbar zu Dauergrünland geworden. Das ist gesetzlich geregelt. Ruhezeiten sind überlebensnotwendig, aber es gibt ein Zu-spät.

So ist das mit vielem. Ruhe ist gut und notwendig, aber sie darf nicht zum Dauerzustand werden, dann verfehlt sie ihren Zweck. Nach endlosem Streit braucht manche Liebe und Beziehung eine Auszeit, um sich regenerieren zu können. Damit die Beteiligten durchatmen und dann vielleicht merken können, was sie aneinander haben und wie leer es ohne den anderen ist. Nach der Konfirmation verfällt der Acker Kirche für die meisten Jugendlichen in den Status einer Brache. Die Schule fordert, der Sport, die erste Liebe oder die zweite oder die dritte. Feiern, verreisen und genießen in der knappen Zeit, die bleibt. All das ist in Ordnung. Aber in allem gibt es ein Zu-spät, nicht nur für den Acker: Für Beziehungen, für die Liebe, für das Leben, auch für die Kirche und für den, der all das trägt: für Gott.
Bleiben Sie behütet in den sommerlichen Auszeiten, genießen Sie sie und kehren Sie danach fröhlich und gestärkt zurück – hoffentlich auch in Ihre Gemeinde! Christiane Klußmann

Gottesdienste im Pfarrsprengel

6. Sonntag nach Trinitatis, 8. Juli

Wochenspruch: *So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.* *(Jesaja 43,1)*

10.30 Uhr **Gottesdienst in Wust** (Klußmann)
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz** (Klußmann)

7. Sonntag nach Trinitatis, 15. Juli

Wochenspruch: *So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.* *(Epheser 2,19)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig** (Klußmann)
10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg** (Klußmann)

8. Sonntag nach Trinitatis, 22. Juli

Wochenspruch: *Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.* *(Epheser 5,8b.9)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, mit Kirchenkaffee (Klußmann)
10.30 Uhr **Gottesdienst in Gollwitz** (Klußmann)

9. Sonntag nach Trinitatis, 29. Juli

Wochenspruch: *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.* *(Lukas 12,48b)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig** (Klußmann)

Samstag, 4. August

14.00 Uhr **Gottesdienst zur Taufe von Paul Procopius (Trechwitz)**

10. Sonntag nach Trinitatis, 5. August

Wochenspruch: *Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.* *(Psalm 33,12)*

10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg** (Klußmann)
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz** (Klußmann)

11. Sonntag nach Trinitatis, 12. August

Wochenspruch: *Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.* *(1Petrus 5,5)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig** (Klußmann)
10.30 Uhr **Gottesdienst in Gollwitz** (Klußmann)

12. Sonntag nach Trinitatis, 19. August

Gemeindefahrt mit Andacht in der Heilig-Geist-Kirche Werder

13. Sonntag nach Trinitatis, 26. August

Wochenspruch: *Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.* *(Matthäus 25,40)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, mit Kirchenkaffee (Klußmann)
10.30 Uhr **Gottesdienst in Wust** (Klußmann)

14. Sonntag nach Trinitatis, 2. September

Wochenspruch: *Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.* *(Psalm 103,2)*

10.30 Uhr **Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schenkenberg**

15. Sonntag nach Trinitatis, 9. September

Wochenspruch: *Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.* *(1Petrus 5,7)*

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig** (Klußmann)
10.30 Uhr **Gottesdienst in Gollwitz** (Klußmann)
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz** (Klußmann)

Gruppen & Kreise

Christenlehre in Schenkenberg 1.-4. Klasse

Treffen zur Absprache für das neue Schuljahr am
Dienstag, 28. August, 16.00 Uhr, in der Kleinen Kirche

„Die Senfkörner“ - Christenlehre in unserer Region

für alle Kinder der Klassen 5 und 6
• **Samstag, 8. September:**
Treff: 10.00 Uhr Kleine Kirche Schenkenberg
Ende gegen 13.30 Uhr, gemeinsames Mittagessen

Konfirmandenzeit Kleine Kirche Schenkenberg

Absprachen und erstes Treffen im neuen Schuljahr:
Sonnabend, 8. September, 9.30 Uhr
Eltern sind herzlich eingeladen!

Gitarrenrunde in Schenkenberg

Treffen zur Absprache für das neue Schuljahr am
Dienstag, 28. August, 16.00 Uhr, in der Kleinen Kirche

Handarbeitskreis in Schenkenberg

• Montag, 2. und 23. Juli, 15.00 Uhr
• Montag, 6. und 20. August, 15.00 Uhr

Gesprächskreis

• Mittwoch, 11. Juli, 18.00 Uhr
Sommerfest bei Klußmanns

Männerabend

• Treffen nach Absprache

Theatergruppe „Laien Los“ in Deetz

• Samstag. 7. Juli, 17.00 Uhr, Sommerfest
• Samstag, 25. August, 17.00 bis 18.30 Uhr

Frauenkreise Deetz und Gollwitz

• erstes Treffen nach der Sommerpause:
Mittwoch, 19. September, 14.30 Uhr in Deetz

Gemeindekirchenrat Kleine Kirche Schenkenberg

• Lukas-Kirchengemeinde Jeserig und Kirchengemeinde Brandenburg-Ost
Dienstag, 4. September, 18.30 Uhr

* * * * *

Termine und Informationen

• Sonntag, 2. September, 10.30 Uhr: Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schenkenberg

• Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr: ökumenische Andacht zum 650jährigen Ortsjubiläum von Jeserig auf dem Festplatz

• Freitag, 21. September, 18.00 Uhr: Europaweites Glockenläuten zum Internationalen Friedenstag

• Samstag, 10. November, ab 17.00 Uhr: Martinsfest in Schenkenberg

• Freitag, 9. November bis Sonntag, 11. November:
Drei-Tage-Werkstatt am Seddiner See zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien: “Kommt, alles ist bereit!” - mehr Infos unter:
akd-ekbo.de/events/weltgebetstags-werkstattwochenende
Wer daran teilnehmen möchte, kann sich im Büro oder im Pfarramt melden.

Diamantene Konfirmation in Schenkenberg

Mit einem festlichen Gottesdienst feierten die in Jeserig und Schenkenberg im Jahr 1958 Konfirmierten ihr 60jähriges Jubiläum und nutzten die Zeit im Anschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen im Sportlerheim.

Lachen und Traurigkeit hatten ihren Raum: Die Erinnerung an die Erlebnisse in der Konfirmandenzeit über Geschichten, an die sich die meisten gern erinnerten und schmunzeln konnten. Dazu wurde das Konfirmandenregister von damals genau studiert. Der Blick in die Listen ließ schmerzvoll erkennen, wie viele Mitkonfirmanden in der Runde fehlten, die bereits verstorben sind oder denen die Teilnahme durch schwere Erkrankung nicht möglich war.

Foto: Christiane Klußmann

Ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Bach für die liebevoll-perfekte Vorbereitung des Tages!

Christiane Klußmann

Gesprächskreis und Frauenkreis gemeinsam unterwegs

Foto: Christiane Klußmann

Nach der gemeinsamen Tour nach Wittenberg im vergangenen Jahr haben sich die Mitglieder der Frauenkreise von Deetz und Gollwitz und des Jeseriger Gesprächskreises wieder zusammen auf den Weg gemacht. Fast alle waren dabei.

Nach der Anfahrt mit Autos nach Brandenburg stiegen wir am Nachmittag auf's Schiff und unternahmen die Kleine Altstadtrunde mit einem Abstecher zum Beetzsee. Es gab so viel zu erzählen, dass kaum jemand die interessanten Hintergrundinformationen, die in die Kabine übertragen wurden, anhörte. Die gut zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen, strahlendem Sonnenschein und beinahe ausgelassener Stimmung vergingen wie im Fluge.

Auch diejenigen, die im Vorfeld skeptisch waren, ob sie mitfahren sollten oder nicht, haben ihr Mitkommen nicht bereut. C.K.

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Mittelmark-Brandenburg

Neues aus Kirchenkreis und Region

Sondersynode bestätigt mit überwältigenden Mehrheit Wunsch der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder in den EKMB zu wechseln

Zum Antrag der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel) auf den Wechsel aus dem Kirchenkreis Potsdam in den EKMB gab es eine außerordentliche Kreissynode am 29. Juni 2018 in Lehnin in der Winterkirche.

Das Konsistorium der Landeskirche (EKBO) hatte mit Schreiben vom 9. Mai 2018 mitgeteilt, dass die Kirchenleitung in ihrer Sitzung am 27. April 2018 folgendes beschlossen hat:

„Die Kirchenleitung beabsichtigt gemäß Artikel 40 Absatz 1 Grundordnung, die Grenze zwischen dem Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg und dem Kirchenkreis Potsdam so zu verändern, dass die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder (Havel) in den Evangelischen Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg wechselt. Das Konsistorium wird mit der Durchführung des Anhörungsverfahrens beauftragt. Die Kreissynoden werden gebeten, eine Sondertagung durchzuführen, um die Veränderung zum 1.1.2019 zu ermöglichen."

Bevor die Kirchenleitung entscheidet, ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. Im Rahmen dieses Verfahrens hat das Konsistorium die beiden Kirchenkreise Potsdam und Mittelmark-Brandenburg gebeten, in ihren Kreissynoden eine Stellungnahme herbeizuführen. Die Sondersynode war nötig, um das Votum der Synode des EKMB im Rahmen des Anhörungsverfahrens herbeizuführen und dann gegenüber dem Konsistorium die entsprechende Stellungnahme abzugeben. Parallel zu unserer Sondersynode fand im Kirchenkreis Potsdam ebenfalls eine Sondersynode zum selben Punkt statt.

Trotz des Freitagabends bei bestem Sommerwetter waren die Synodalen aus dem Kirchenkreis zur Sondersynode in für die Beschlussfähigkeit ausreichender Zahl erschienen. Auch eine Vertreterin des Konsistoriums und der MAZ waren anwesend, um Fragen zu beantworten und die Stimmung zu erleben.

Nach der Einleitung des Präses wurde sofort die entscheidende Frage behandelt, wie sind die Auswirkungen auf die Finanzen. Dr. Thomas Götze, stv. Vorsitzender der Strukturkommission des EKMB stellte dies in einer Präsentation dar. Fazit: Der Beitritt Werders zum EKMB beeinträchtigt keine Stellen und Finanzen.

In einer ausführlichen Diskussion wurden aller Vorteile und Risiken des Wechsels besprochen. Am Ende wurde ein Beschluss zur Abstimmung gestellt, der drei Punkte enthielt:

1. Unterstützung des Beitrittes von Werden
2. Bereitschaft des EKMB, die finanziellen Gewinne des Wechsels an die Landeskirche zurückzugeben, damit der Wechsel nicht zu Lasten Dritter in der Landeskirche geht.
3. Bitte an die Kirchenleitung, dem Kirchenkreis Potsdam bei der Bewältigung der mit dem Wechsel der Heilig-Geist-Kirchengemeinde Werder verbundenen Übergangsfinanzprobleme und Strukturanpassungen durch Mittel aus dem Strukturfonds der Landeskirche zu helfen.

Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde der Beschluss mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Vom Ergebnis der Kreissynode Potsdam kann ich noch nicht berichten, da diese im Gegensatz zum EKMB hinter verschlossenen Türen tagte und das Ergebnis erst am Montag von der Präses verkündet werden soll.

Über die weitere Entwicklung werde ich hier informieren.

Mitgeteilt durch Stefan Köhler-Apel

Kurz und knapp berichtet

Gollwitz

• Der Erbbaurechtsvertrag mit der Stiftung Begegnungsstätte Schloss Gollwitz für das Gollwitzer Pfarrhaus ist von der Landeskirche genehmigt worden.

• Die Restaurierung der Kircheneingangstür durch die Fa. Ribguth/Brandenburg wurde beauftragt.

• Zur Umsetzung des Projektes *Erlebniszelle Gollwitz - Klassizistischer Pavillon* auf dem Gollwitzer Friedhof fanden Vor-Ort-Termine mit allen beteiligten Gewerken statt. Nun geht es an die Erarbeitung des museumspädagogischen Konzeptes.

• Im September wird ein Vor-Ort-Termin mit Denkmalpflege, Landeskirchlichem Bauamt und Bauingenieur/Statiker an der notgesicherten Gollwitzer Friedhofsmauer stattfinden, bei dem die weitere Vorgehensweise besprochen wird. Problematisch ist, dass unter der Mauer, dem Grünstreifen vor der Mauer und unter der Straße Reste einer bronzezeitlichen Siedlung vermutet werden. Das Sanierungskonzept soll nun so angepasst werden, dass eine Anordnung der Durchführung archäologischer Grabungen vermieden wird.

Jeserig

• Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, die beiden historischen Grabdenkmale auf dem Friedhof restaurieren zu lassen.

Trechwitz

• In Vorbereitung der geplanten Dachsanierung laufen derzeit die Beratungen zwischen Bauingenieurbüro und Denkmalamt zur Art der Instandsetzung des Dachstuhls.

• Herzlichen Dank an Eckard Ziem und Team für die Behebung des Sturmschadens am Dach der Trechwitzer Kirche!

Wust

•An der Kirche wurde die Verkittung der Fenster durch die Fa. Dommnich abgeschlossen. In Kürze erhalten die Fensterrahmen einen neuen Anstrich.

• Die Restaurierung und der Wiederaufbau des historischen Altars wurden wegen der knappen Haushaltslage auf kommendes Jahr verschoben.

Alter Gotteskasten neu - neues Pult auf alt

Ein unerwartetes Geschenk haben wir für die Schenkenberger Kleine Kirche bekommen: Der alte Gotteskasten, der für die Sammlung der Ausgangskollekte für unsere eigene Gemeinde bestimmt ist und den die Gottesdienstbesucher mögen, war in die Jahre gekommen: gebrochen und notdürftig repariert und wieder gebrochen. Er ist nun durch die Kunsttischlerei stilvollholz Werder (Johannes & Michael Schuke) behutsam aufgearbeitet und mit einem schlichten Fuß versehen worden. Die Arbeit wurde von der Firma Schuke Orgelbau in Werder gesponsert. Ganz herzlichen Dank dafür!

Nachdem das neue Lesepult für die Schenkenberger Kirche allgemeine Beachtung gefunden hat, wünschen sich auch die Jeseriger für ihre Kirche ein schönes Lesepult, das zum Gesamtinnenbild der Kirche passt. Hier steht noch ein zwar praktisches, aber unschönes typisches DDR-Exemplar in Hellholz aus den Herrnhuter Werkstätten.

Der Gemeindekirchenrat hat sich in seiner letzten Sitzung für die Umsetzung dieses Plans ausgesprochen. Ein Mitarbeiter der Firma stilvollholz war bereits in Jeserig vor Ort, um einen Eindruck von den Prinzipalstücken der Kirche (Kanzel und Taufstein) zu gewinnen und einen Erstentwurf zu besprechen und zu Papier zu bringen. Dabei wird die grazile Form des Taufsteins genauso einfließen wie die Ornamentik an der Kanzel. Auch die Farbgebung (beige und lindgrün mit Goldstreifen) soll sich am Lesepult wiederfinden. Nach dem schönen Ergebnis in Schenkenberg dürfen wir auf ein völlig anderes Modell in Jeserig gespannt sein. C.K.

Gemeindefahrt am 19. August

Für die diesjährige Gemeindefahrt, die uns mit dem Schiff von Brandenburg über die Havel nach Potsdam führt, gibt es noch freie Plätze.

Nachdem alle mit dem Auto zu Hause abgeholt und nach Brandenburg gebracht werden, starten wir dort und werden nach einem Zwischenhalt in Werder in Potsdam Schloss Cecilienhof besichtigen oder alternativ im Schlosspark verweilen. Mittagessen und Kaffeetrinken werden wir auf dem Schiff, das uns am Abend zurück nach Brandenburg bringen wird. Von dort aus geht es mit dem Auto zurück nach Hause. Der Eigenanteil beträgt wie in den letzten Jahren 39,- Euro pro Person, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen nur das Essen. **Es gibt noch freie Plätze, bitte melden Sie sich im Gemeindebüro oder im Pfarramt oder bei dem Ansprechpartner Ihres Ortes (siehe Rückseite) an.** Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag mit Teilnehmern aus hoffentlich allen Orten unseres Sprengels!

ZDF Fernsehgottesdienst

Freitag, **7. September 2018**

Klosterkirche St. Marien **Lehnin**

16.30 Uhr Ansingen in der Kirche

17.00 Uhr **Gottesdienst mit Aufzeichnung**

Infos & Anmeldung: go.akd-ekbo.de/zdfgd

Eine Anmeldung ist über unser Schenkenberger Büro oder das Pfarramt möglich.

AKD: Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

ZDF Fernsehgottesdienst

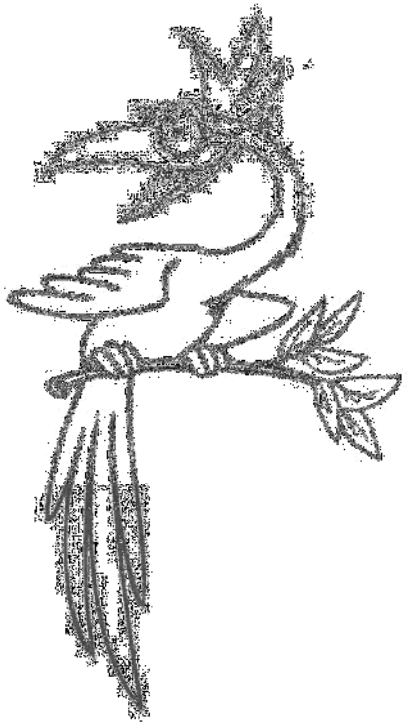
EVANGELISCHE KIRCHE Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Miteinander wunderbar - Gospelkids in Concert!

Kinderchorworkshop für Kinder von 6-12 Jahren und Gospelkonzert für Jung und Alt

Probe: Samstag, den 15. September, 10-13 Uhr
Konzert: Sonntag, den 16. September, 15 Uhr
in der Kirche von Damsdorf

Samstag üben wir drei deutsche Lieder mit Sologesang, Rap und Tanz im Gemeindehaus Damsdorf ein. Dabei begleitet uns die Geschichte eines kleinen, hässlichen Vogels, der aber eine wunderschöne Stimme hat. Aufführung am folgenden Tag im Konzert! Es freuen sich auf Euch: Katharina Schulz, Hannah Danner und Antje Ruhbaum.
Konzert mit The Gospel-Glades, Gospelchor der Region Lehnin, Piano: Rico Haring
Anschließend Kaffeetafel, Kuchenspenden willkommen!



Kostenbeitrag: Workshop 3 Euro pro Kind, Konzert Eintritt frei, Spende erbeten. Anmeldung der Kinder bis Mittwoch, 12. September bei Katharina Schulz, Tel. 0171 7769052 und im Pfarramt Plötzin, Tel. 033207 32523.
www.the-gospel-glades.de/gospelkids

…mit PAPA träumen

… lautet das Motto der Vater-Kind-Aktion 2018 *. „Träumen“ kann ganz viel bedeuten. Zeit miteinander teilen, ganz zweckfrei, der Fantasie freien Lauf lassen, sich etwas Schönes genau ausmalen und darin schwelgen, Quatsch produzieren, nur so aus Spaß. Oder erst mal gar nichts denken, nur der Stimmung nachhängen. Die Seele baumeln lassen, die Umgebung genießen, ob auf der Couch oder draußen in der warmen Sonne am See. Spüren, dass jemand da ist, sich verbunden fühlen, Ruhe finden, einfach mal sein, und zugleich beieinander – das ist doch traumhaft! Kinder träumen sich oft durch den Tag. Auch Väter haben das natürlich in sich, aber Erwachsene gönnen sich selten bewusst die Gelegenheit, zu träumen. Vielleicht können Väter gerade dafür so eine traumverlorene Begegnung mit ihren Kindern gut gebrauchen. Und die freuen sich über entspannte Väter. Und Träumen kann auch heißen, Wünsche auszuschmücken und Pläne zu machen.

Wir laden herzlich zu einem Traum-Nachmittag mit Kindern, Vätern und Großvätern ein: Am Samstag, 29. September, in der Kleinen Kirche in Schenkenberg.

15.00 Uhr **Kinder mit ihren Vätern und Großvätern**
17.00 Uhr **Gemeinsam mit allen Müttern und Großmüttern wollen wir am Feuer sitzen, reden und Würste und Stockbrot brutzeln. Wer mag, kann gerne einen Salat oder etwas Obst bzw. Gemüse mitbringen.**

Wir freuen uns auf euch! Für das Vorbereitungsteam grüßen

Silvio Hermann-Elsemüller
für den Männerabend

Gabriele Maetz
für die Arbeit mit Kindern

** Die Vater-Kind-Aktion ist eine Initiative der Männerarbeit der EKD und wird durchgeführt vom Fachbereich Evangelische Männer in Deutschland des Evangelischen Zentrums Frauen und Männer.*

Lasst uns das Leben feiern!

Den chorus vicanorum, den „Chor vom Dorfe“, gibt es nun schon seit fünf Jahren, am 24. Juni wurde gefeiert. Alle Gäste waren zur Premiere des diesjährigen Sommerkonzertes in die Wildenbrucher Dorfkirche geladen.
Wir gehören neben ihrer Michendorfer Heimatgemeinde wohl zu denjenigen, die dieses außergewöhnliche Ensemble ebenfalls in jedem Jahr erlebt haben. Das diesjährige Jubiläums-Konzertprogramm: Jedes Ensemblemitglied hat ein Stück aus dem Repertoire sowie ein neues Stück ausgesucht. Daraus wurde ein sehr persönliches Programm. Wie immer ist die Freude am Singen nicht nur dem ganzen Chor anzumerken, sondern überträgt sich wie von selbst auf die Zuhörer.

Der chorus vicanorum schreibt zu seinem Programm: *Das Jahr 2018 ist in vollem Gange und mit ihm ist der chorus vicanorum fünf Jahre alt geworden. Ein Anlass für uns, ein Sommerkonzertprogramm auf die Bühne zu bringen, das einem kleinen Jubiläum gerecht wird und gleichzeitig ein Geschenk für uns selbst ist: ein Programm aus den Wünschen aller Ensemblemitglieder! Es ist Vertrautes und Beliebtes aus unserem Repertoire von Schütz bis Wilson dabei, wir bringen aber auch neue Songs und Motetten zu Gehör, darunter extra für uns arrangierte und komponierte Stücke.*
Dabei bleiben wir unserer Tradition treu, geistliche und weltliche Gesänge sowie Leichtfüßiges und Tiefgehendes zu kombinieren. Unser Motto: Lasst uns das Leben feiern!

Wer den Chor erleben möchte, kann dies mit einem sommerlichen Ausflug verbinden. Ein Konzert in unserer Nähe findet im Herbst statt:
* 26. August, 17.00 Uhr, Stadtkirche St. Laurentius Köpenick
* 2. September, 12.00 Uhr, Schlosskirche Schwerin: Matinee
* 6. Oktober, 17.00 Uhr, Bergholzer Kirche (Gemeinde Nuthetal)
* 7. Oktober, 17.00 Uhr, St.-Gotthardt-Kirche Brandenburg (Erntedanktag)

Besonders freue ich mich auf das Adventskonzert in unserer Gemeinde am Sonntag, 9. Dezember um 16.00 Uhr in der Jeseriger Kirche.

Mit herzlichen Grüßen, Gabriele Maetz.

Freude und Leid in unseren Gemeinden

Getauft wurde

Felicitas Noll aus Schenkenberg in Trechwitz
Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.
Psalm 91,11.12

Konfirmiert wurden

Anna-Lena Hamann aus Deetz
Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.
Psalm 18,30

Lea Friedrichs aus Jeserig
Denn Weisheit zieht ein in dein Herz, Erkenntnis beglückt deine Seele. Besonnenheit wacht über dir und Einsicht behütet dich.
Sprüche 2,10.11

Laura-Sophie Zimmermann aus Schenkenberg
Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.
Psalm 91,1.2

Annika Buck aus Schenkenberg in Bliesendorf
Der Herr denkt an uns und segnet uns.
Psalm 115,12

Getraut wurden

Karin-Annette Hampel und Annika Noll-Hampel aus Schenkenberg in Trechwitz
Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.
Ruth 1,16

Bestattet wurden

Hannchen Zall geb. Baum in Trechwitz
im Alter von 90 Jahren
Nur fürchtet den Herrn und dient ihm treu von ganzem Herzen;
denn seht doch, wie große Dinge er an euch getan hat.
1Samuel 12,24

Gerda Raichl geb. Janson aus Berlin in Schenkenberg
im Alter von 93 Jahren
Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:
Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit.
Kohelet 3,1-2.7

Anni Wetzel geb. Frenzel in Wust
im Alter von 84 Jahren
Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern,
als dass sie für treu befunden werden.
1Korinther 4,3

Erwin Klammer in Jeserig
im Alter von 84 Jahren
Mit Glück und Segen hast du mich überschüttet und mir eine goldene Krone
auf's Haupt gesetzt. Ich bat dich um ein langes Leben,
und du gewährtest mir viele reiche Jahre.
Psalm 21,4.5

Helmut Dietrich aus Deetz in Jeserig
im Alter von 95 Jahren
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.
Psalm 23,6

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint als kostenloser Gemeindebrief des Pfarrsprengels Emster-Havel und im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de
* Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
* Redaktion: Alexandra Claus, Detlef Grötschel, Silvio Hermann-Elsemüller, Christiane Klußmann, Stefan Köhler- Apel, Gabriele Maetz
* Auflage: 600 Stück

Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Blättchens:
Bankverbindung:
Empfänger: IBAN DE56 5206 0410 0103 9098 59
BIC GENODEF1EK1
Institut EB eG Kiel
Verwendungszweck: RT-5827 Jeserig, Spende Gemeindebrief
Auf Wunsch stellen wir Spendenbescheinigungen aus!

Druckerei Kühn, Inhaber Gordian Rusch
Große Gartenstraße 38, 14776 Brandenburg an der Havel
www.druckerei-kuehn.de

Redaktionsschluss für das September-Oktober-Blättchen: 10. August 2018

* * * * *

Das Gemeindebüro ...

im Schenkenberger Gemeindezentrum,
Kirschenallee 13; 14550 Groß Kreutz (Havel)

Sprechzeiten: **Dienstag** **10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
Donnerstag **16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Jederzeit ist auch ein Termin nach Absprache möglich!
Unser Büro und die Kleine Kirche sind telefonisch zu erreichen!

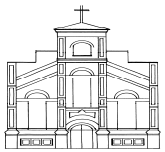
Büro: 033207-569240 Fax: 033207–569241
oder per E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

Küche: 033207-569242

Fotos in diesem Blättchen: Silvio Hermann-Elsemüller, Christiane Klußmann, Gabriele Maetz

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“

Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/OT Lehnin
Tel. 03382/703620; Fax 03382/703622
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere Gottesdienste feiern wir:

Jeserig: jeden 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Hl. Messe

Lehnin: jeden Samstag um 17.00 Uhr Vorabendmesse

Senioren: kleine Sommerpause!
Nächster Seniorenvormittag am 4. September 2018 ab 9.00 Uhr in Lehnin

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstr. 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstr. 9

Komm, freu dich mit uns

Religiöse KinderWoche 2018 (RKW)

Eingeladen sein, sich mit anderen zu freuen, weckt Neugierde. Egal ob jung oder alt, jeder möchte sich freuen. Aber worüber darf ich mich freuen, mit wem kann ich mich freuen und vor allem: Warum soll ich mich freuen?
Mit diesen Sätzen beginnt die Vorstellung des Materials für die Religiöse Kinderwoche 2018. Sie machen wirklich neugierig. „Glückwünsche“ - so heißt es weiter- sind ein Grund zur Freude und kostbar, weil sie Mut für den Alltag machen. Und diese Stärkung braucht ein Erwachsener ebenso wie ein Jugendlicher oder ein Kind. Immer und in jeder Lebenslage.
In der RKW werden wir von Glückwünschen und Mutmachern aus der Bergpredigt (Mt 5,3-12) hören und erfahren: Jesus verkündet diesen Zuspruch Gottes - diese Frohe Botschaft - auch uns heute, denn er möchte, dass unser Leben, unser Miteinander gelingt.
Und zu diesem frohen Miteinander bist Du ganz herzlich eingeladen!

1.-4. Klasse: 9. Juli bis 13. Juli **5.-8. Klasse:** 16. Juli bis 20. Juli